

Was ist Spiritualität? Wird sie überhaupt gebraucht?

Definition von Spiritualität

- Spiritualität = „Geistigkeit“. Das geistige Leben als Zentrum des Handelns, Lebens, Seins
- Geist vs. Leib: Spiritualität als Ursprung der Ethik?

Anthropologie, oder: gibt es eine „Geistseele“?

- a) Information, Energie und Materie
- b) Gehirn und Geist
- c) Geistseele als „holistisches Informationsraster“, das sich auf sich selbst bezieht (Reflexivität, Autokatalyse, Eigeninitiative, Selbst-Sein)
- d) Autonomie und Heteronomie: Interdependenz, Pro-Existenz, Einheit „in über“ Identität und Differenz, Mitsein und Selbstsein

Die Ambivalenz existentieller Dialektik

- Die Frage nach dem Sinn stellt der menschliche Geist: Liebe und Wissen/Erkenntnis
- Existentielle Dialektik zwischen Sinn und Sinnlosigkeit: Sartre, Camus, Jaspers
- Beispiele für Dialektik: Autonomie vs. Heteronomie, Selbstsein vs. Mitsein
- Dialektik vs. Analogie: in der Logik, Ontologie, Sprachphilosophie, Phänomenologie
- Die „Dialektik der Dialektik“ oder: hebt sich die Dialektik notwendig selbst auf?
- Die existentielle Manifestation der Dialektik: Spiritualität als Umgang mit der Dialektik: Glaube, Hoffnung, Liebe
- (Selbst-)Transzendenz und Annahme der Realität (Distanz und Nähe, Differenz und Identität): positive und negative, eminente (!) Strukturen der Transzendenz

Rut Björkman als exemplarische Spiritualität des 20. Jahrhunderts

- a) Biografisch relevante Meilensteine Rut Björkmans
- b) Key Points der spezifischen Spiritualität Rut Björkmans
- c) Formalisierung und systematische Einordnung der Spiritualität Rut Björkmans

Spirituelle Leitideen Rut Björkmans

- Die Leitidee „Leben aus der Schöpferkraft“: heteronome Ermöglichung autarker Selbstbestimmung
- Die Leitidee „Sünde als Nichtwissen“
- Die Leitidee „Glückseligkeit durch Erkenntnis und Liebe“
- Passives und aktives Sein-Lassen als hermeneutischer Verständnisschlüssel